Personalien

Friedenssicherung

Zwei neue Posten im Nahen Osten besetzte UN-Generalsekretär Ban Ki-moon im Februar 2015 neu. So ernannte er den Slowaken **Jan Kubis** zu seinem Sonderbeauftragten für Irak und Leiter der dortigen UN-Mission (UNAMI). Kubis kann auf seine Erfahrungen in schwierigen Einsatzgebieten zurückgreifen. So war der 63-jährige Diplomat von 2012 bis 2014 Leiter der UN-Mission in Afghanistan (UNAMA). Davor war Kubis Exekutivsekretär der Wirtschaftskommission für Europa (ECE) sowie Außenminister seines Landes (vgl. Personalien, VN, 2/2012, S. 85). Er löst den ehemaligen bulgarischen Außenminister und Verteidigungsminister **Nickolay Evtimov Mladenov** ab (vgl. Personalien, VN, 1/2014, S. 32). Der 43-jährige Mladenov ist seit dem 5. Februar 2015 Sonderkoordinator der Vereinten Nationen für den Nahost-Friedensprozess.

Katastrophenvorsorge

Der konservative britische Parlamentarier **Stephen O'Brien** wurde am 9. März 2015 von UN-Generalsekretär Ban Ki-moon zum Untergeneralsekretär für humanitäre Angelegenheiten und Nothilfekoordinator ernannt. Der 1957 in Tansania geborene Jurist folgt auf seine ehemalige Parlamentskollegin Valerie Amos, die den Posten von Juli 2010 an bekleidet hat (vgl. Personalien, VN, 6/2010, S. 272). Damit bleibt der hochrangige Posten weiterhin in britischer Hand. Expertise, die O'Brien ins Amt einbringen kann, sammelte er

Jan Kubis UN-Foto: Eskinder Debebe

unter anderem als Minister für internationale Entwicklung (2010–2012) sowie auf verschiedenen Posten zum Thema Malariabekämpfung. Er wird den neuen Posten im Juni antreten.

Sekretariat

Seit Januar 2015 ist **Atul Khare** aus Indien im Range eines Untergeneralsekretärs Leiter der Hauptabteilung Unterstützung der Feldeinsätze (DFS). Er löst die Bangladescherin Ameerah Haq ab, die das Amt seit Juni 2012 innehatte (vgl. Personalien, VN, 4/2012, S. 183) und in den Ruhestand getreten ist. Der 56-jährige Khare war von 2011 bis 2012 Leiter des Teams für Veränderungsmanagement (vgl. Personalien, VN, 4/2011, S. 179). Von 2010 bis 2011 bekleidete der studierte Mediziner die Ämter des Beigeordneten Generalsekretärs und Stellvertretenden Leiters der Hauptabteilung Friedenssicherungseinsätze (DPKO). Felderfahrung sammelte er von 2006 bis 2009 als Sonderbeauftragter für Timor-Leste.

Mit **Angela Kane** verlässt eine der hochrangigsten und profiliertesten deutschen UN-Bediensteten die Vereinten Nationen. Eine ihrer letzten Amtshandlungen wird sein, an der Überprüfungskonferenz des Nichtverbreitungsvertrags im April/Mai 2015 teilzunehmen. Danach wird sie von ihrem Posten als Hohe Beauftragte für Abrüstungsfragen der Vereinten Nationen zurücktreten, den die studierte Philologin und Politologin seit März 2012 innehatte (vgl. Personalien, VN, 2/2012, S. 85). Damit beendet die 1948 in Hameln geborene Deutsche eine lange UN-Karriere, die im Jahr 1977 in der Hauptabteilung Presse und Information (DPI) begann und sie unter anderem nach Indonesien, Thailand und El Salvador brachte. In den letzten 15 Jahren war sie Untergeneralsekretärin für Management, Beigeordnete Generalsekretärin für politische Angelegenheiten sowie für die Generalversammlung und das Konferenzmanagement. In den neunziger Jahren arbeitete Kane als Stellvertretende Sonderbeauftragte für die UN-Mission in Äthiopien und Eritrea, in verschiedenen Abteilungen der Hauptabteilung Politische Angelegenheiten und im DPI. Ihre Nachfolge tritt am 1. Juni 2015 kommissarisch der Koreaner Kim Won-soo an.

Deutschland

Die deutschen Jugenddelegierten zur UN-Generalversammlung 2015 heißen Carina Lange und Alexander Kauschanski. Die 23-jährige **Carina Lange** studiert in Münster und Lille einen Doppelmaster in ›Internationaler und Europäischer Governance‹. Sie engagiert sich bei den Jungen Europäischen Föderalisten. **Alexander Kauschanski** ist 20 Jahre alt und studiert an der Universität Leipzig Politikwissenschaften. Als Journalist ist er seit vielen Jahren ehrenamtlich aktiv. Lange und Kauschanski werden auf eine Deutschlandtour gehen, auf der sie Forderungen und Themen von Jugendlichen sammeln, um sie bei der Generalversammlung einzubringen.

Zusammengestellt von
Anja Papenfuß.

Carina Lange und Alexander Kauschanski Foto: DGVN